

Philosophische Funktion

Anders als die Erwartung oder das Wahrsagen künftiger Begebenheiten beruht das Weissagen nicht auf einem natürlichen Vermögen, sondern ist „durch übernatürliche Mittheilung und Erweiterung der Aussicht in die künftige Zeit erworben“ (7:79). Es stützt sich auf die „Eingebung einer von der Natur unterschiedenen Ursache“ (7:187). Dass Kant dem Konzept wenig abgewinnen kann, belegt sein beiläufiger Hinweis auf das „Ungeheimt[e]“ (7:189) aller „Weissagungen, die ein unablenkbares Schicksal eines Volks vorherverkündigen“, und somit etwas als Verhängnis prophezeien, was zugleich „von ihm selbst verschuldet, mithin durch *seine freie Willkür* herbeigeführt sein soll“ (7:188; vgl. 7:80).

Georg Sans

Weissagen

Das Weissagen ist die Vorhersage der Zukunft kraft übernatürlicher Befähigung. Wichtige Stellen: 7:79; 7:187f.

Verwandte Stichworte

Erwartung; Wahrsagen; Zukunft